

Hegelstraße 59
55099 Mainz
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310
E-Mail: igl@uni-mainz.de,
Internet: www.igl.uni-mainz.de



Oktober 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

inzwischen haben wir uns in den neuen Räumlichkeiten in der Hegelstraße 59 eingewöhnt. Wer sie noch nicht gesehen hat, ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen. Darüber hinaus ist wieder von zahlreichen Veranstaltungen zu berichten. Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über Projekte und die aktuellen IGL-Aktivitäten geben. Ausführliche Informationen finden Sie wie üblich auf der Homepage des Instituts unter www.igl.uni-mainz.de.

Projekte

Regionalgeschichte.net

Ab November erscheint regionalgeschichte.net in einem neuen, zeitgemäßen Gewand. Im Vordergrund des nun übersichtlichen und aufgeräumten Layouts steht der Inhalt, dem deutlich mehr Platz eingeräumt wird. Gleichzeitig wurde die Navigation vereinfacht, so dass nun die Nutzer schneller an die für sie interessanten Inhalte kommen. Die Startseiten der Regionen und der größeren Orte haben nun Schaufenstercharakter und zeigen den Besuchern was alles in unserem Portal, das immerhin rund 10.000 Seiten umfasst, steckt. Darüber hinaus wurden die Kulturdenkmäler mit Geokoordinaten versehen, so dass sich die Nutzer nun auch Übersichtskarten und Standorte anzeigen lassen können. Außerdem wurden die Verlinkungen zu anderen Webangeboten von Landesinstitutionen, wie z.B. dem Landesbibliothekszentrum, verbessert. Unter der Haube wird von nun an mit modernen Webtechnologien gearbeitet und die Software unseres Redaktionssystems TYPO3 auf den aktuellen Stand gebracht. So ist regionalgeschichte.net fit für die nächsten zehn Jahre! Die neue Version des Portals wird am 11. November 2011 in Alzey (siehe Anlage) vorgestellt.

Mainzer Ingrossaturbücher

Das Projekt „Mainzer Ingrossaturbücher“ gehört zu den Langzeitunternehmungen des IGL. Die Ingrossaturbücher enthalten Abschriften der von den Mainzer Erzbischöfen ausgestellten Urkunden. Das Projekt macht diese wichtige Quelle für die landesgeschichtliche und überregionale Forschung zugänglich. Das Unternehmen ist mit dem DFG-Projekt „Virtuelle deutsche Urkundennetzwerke“ (VdU) verbunden. VdU wird die Archivplattform monasterium.net zu einer virtuellen Forschungsumgebung „Monasterium - Collaborative Archive“ (MOM-CA) weiterentwickeln, in der sich die Archivpräsentation mit kritischen Editionen und diplomatischer Auswertung verbinden soll. Ab 25. Oktober wird VdU im Netz präsent sein und unter anderem ca. 3000 Regesten aus den Ingrossaturbüchern mit den entsprechenden Digitalisaten enthalten. Mit dem Online-Gang des IGL-eigenen Internetangebotes www.ingrossaturbuecher.de ist bis Ende 2011 zu rechnen.

Ingelheimer Haderbücher

Bei den „Ingelheimer Haderbüchern“ handelt es sich um die frühesten seriell erhaltenen gerichtlichen Textzeugnisse eines weltlich-deutschrechtlichen Niedergerichtes über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Haderbücher stellen ein einzigartiges, bisher unerschlossenes Kulturerbe dar. In Kooperation mit Boehringer Ingelheim, Stadt Ingelheim und Stiftung Ingelheimer Kulturbesitz ist die Edition von fünf Bänden der Haderbücher geplant. Band 1 der Reihe (Ober-Ingelheim 1467-85) ist inzwischen

erschienen (siehe unten). Die Arbeit an Band 2 (Nieder-Ingelheim 1468-1484) ist schon weit gediehen, der Band wird noch in diesem Jahr in Druck gehen. Bis zum Jahr 2014 sollen alle fünf Bände erschienen sein.

Mainzer Inschriften, Teil 1: Die Inschriften des Domes und des Dom- und Diözesanmuseums

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und das IGL bearbeiten gemeinsam das Projekt „Mainzer Inschriften“. Es hat zum Ziel, den von Viktor Arens erarbeiteten, 1951–1958 erschienenen und schon lange vergriffenen Band der Mainzer Inschriften nach heutigen Richtlinien neu zu bearbeiten, zu ergänzen und mit modernen Mitteln einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Unter www.mainzer-inschriften.de finden Sie die ersten Inschriften bereits im Netz. Heft 1 der gedruckten Version liegt bereits vor, Heft 2 befindet sich in Bearbeitung und soll 2012 erscheinen. Das Heft wird durch einen Zuschuss des Kulturfonds Mainzer Wirtschaft finanziert. Im Zusammenhang mit der Weiterführung des Projekts hofft das Institut auf weitere Sponsoren, welche die Fortführung der Neubearbeitung dieser für die Stadt Mainz sehr wichtigen Quelle und ihre Präsentation für eine breite Öffentlichkeit ermöglichen.

Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz

Das sowohl vom Bildungs- als auch vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz geförderte Projekt „Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz“ hat zum Ziel, erstmals für den Bereich des heutigen Rheinland-Pfalz Klöster und Stifte sowohl mit historischen als auch touristischen Informationen darzustellen. Seit Dezember 2010 ist unter www.klosterlexikon-rlp.de bereits eine Auswahl von Klöstern online. Die Arbeiten werden kontinuierlich fortgeführt: Nachdem zunächst das Augenmerk auf eine Reihe besonderer Klöster und Stifte gelegt wurde, geht es in der nächsten Zeit um die Aufnahme von Kurzfassungen von allen Klöstern und Stiften auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz. Auf diese Weise kommt sukzessive ein digitales Klosterlexikon für Rheinland-Pfalz zustande. Das IGL kooperiert dabei mit dem Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern, welches ein großes Klosterlexikon der Pfalz als Buchprojekt erarbeitet.

Das Kaufhaus am Brand – 3D-Digitalisierung eines historischen Kaufhauses.

Das Mainzer Kaufhaus am Brand wurde 1317 im Bereich des heutigen Brandzentrums errichtet. Es war das Symbol wirtschaftlicher Stärke des Mainzer Bürgertums. 1812 wurde es abgerissen, nur wenige Quellen und Überreste sind erhalten. Die Rekonstruktion des Zustandes von 1317 in einer 3D-Visualisierung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Institut für Mediengestaltung (IMG) und i3mainz (beide Fachhochschule Mainz) sowie der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesmuseum Mainz. Nachdem die Visualisierung bis zum 15. August im Schaufenster von Saturn zu sehen war, kann seit dem 13. September dank des Engagements des Fördervereins des Landesmuseums unter der Leitung von Frau Dr. Susanne Kern die Visualisierung des Kaufhauses in der Version 1.1. im Mainzer Landesmuseum besichtigt werden. Sie soll laufend aktualisiert werden. So werden z.B. die Ergebnisse der Vortragsreihe 2012 (siehe unten) in die Visualisierung einfließen. Der Kulturfonds Mainzer Wirtschaft fördert das Projekt mit 5.000,- Euro.

Familiennamenatlas Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland

Der Atlas ist im Manuskript abgeschlossen, er dokumentiert auf 240 Seiten die für dieses Gebiet einschlägigen Namen. Datengrundlage sind die Festnetzanschlüsse. Das können Namen sein, die in hoher Frequenz im gesamten Westen des deutschen Sprachgebiets auftreten (Schäfer, mehr als 60000 Telefonanschlüsse). Andererseits werden auch Namen berücksichtigt, die kleinregional z.B. nur in Rheinhessen oder Pfalz auftreten (Dechent). Ein Kapitel ist den Namen hugenottischer Glaubensflüchtlinge gewidmet (Landua). Wir hoffen, das Interesse von Sponsoren zu wecken, um den Druck dieser wichtigen Publikation zu ermöglichen.

Geschichtsmobil

Das Geschichtsmobil des Instituts, welches seit 2009 im Lande unterwegs ist, um Landesgeschichte zu präsentieren und Daten zu sichern, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es handelt sich um ein Projekt, welches in der deutschen Geschichtslandschaft seinesgleichen sucht. In diesem Jahr war das Mobil u.a. bei den Wöllsteiner Begegnungen, anlässlich des Römertages in Ingelheim, beim Verfassungsfest in Mainz, auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Prüm und zuletzt beim German-American-Day in Koblenz. Unter <http://www.regionalgeschichte.net/hauptportal/startseite/projekt/geschichtsmobil.html> finden Sie weitere Informationen zu den Stationen des Mobils.

Publikationen

Verbilligte Abgabe von Bänden der Reihe Geschichtliche Landeskunde

Der Steiner Verlag hat sein Lager geräumt und dem Institut eine ganze Reihe von GL-Bänden überlassen, die wir zu erheblich gesenkten Preisen an Interessierte abgeben können. Mitglieder erhalten darüber hinaus noch einen weiteren Rabatt. Die Bände, die ursprünglich z.T. über 80,- Euro gekostet haben, werden nun zu Preisen von 3,-, 5,- und 10,- Euro angeboten. In der Anlage finden Sie eine Liste der zu Verfügung stehenden Bände.

Neuerscheinungen

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. 1960–2010. Hg. von Franz J. Felten. Mainz 2010. Das Institut stellt die Publikation den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Nicht-Mitglieder können die Broschüre für einen Unkostenbeitrag von € 5,- erwerben

Wirtschaft an Rhein und Mosel. Hg. von Franz J. Felten (Mainzer Vorträge, Band 14). Stuttgart 2010. Im Buchhandel kostet der Band € 18,- (ISBN-Nr. 978-3-515-09820-5). Mitglieder des IGL erhalten den Band auf Anforderung kostenlos.

Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von 800 bis 1350. Auf der Grundlage der Vorarbeiten von Rüdiger Fuchs und Britta Hedtke bearbeitet von Susanne Kern (Mainzer Inschriften, Heft 1). Wiesbaden: Ludwig Reichert Verlag 2010. Das Heft ist für 12,- € im Buchhandel erhältlich (ISBN-Nr. 978-3-89500-796-5). Mitglieder des IGL können das Heft zu einem Vorzugspreis von 10,- beziehen.

Deutscher Familiennamenatlas. Hrsg. v. Kunze, Konrad / Nübling, Damaris. Band 2: Graphematik/Phonologie der Familiennamen II, Konsonantismus. Berlin: De Gruyter 2010. Ladenpreis Euro [D] 299,- / für USA, Kanada, Mexiko US\$ 419,- (ISBN 978-3-11-022979-0).

Werner Marzi (Hg): Ober-Ingelheim 1467-85. Hg. im Auftrag der Stiftung Ingelheimer Kulturbesitz. Bearb. von Stefan Grathoff (Transkription) und Regina Schäfer (Übertragung). Alzey: Rhein Hessische Druckwerkstätte 2011 (Ingelheimer Haderbücher. Spätmittelalterliche Gerichtsprotokolle, Band 1). € 56,- (ISBN 978-3-86232-011-0).

Vorankündigungen

Pfarrkirche Weisenau 1312 – 2012. Seit 700 Jahren unter Gottes Himmel gemeinsam unterwegs. Redaktion Dr. Gebhard Kurz und Jakob Emerenziani. 256 Seiten, 170 Abbildungen. Der Band wurde vom IGL unterstützt und befindet sich zurzeit im Druck. Er wird am Sonntag 6. November 2011 (voraussichtlich um 15.00 Uhr) der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Befestigungen und Burgen am Rhein. Hrsg. von Franz J. Felten. Stuttgart 2011 (Mainzer Vorträge 15). Im Druck (978-3-515-10072-4). Der Band wird im Buchhandel 25,- Euro kosten. Mitglieder erhalten den Band auf Anforderung kostenlos.

Deutscher Familiennamenatlas. Hrsg. v. Kunze, Konrad / Nübling, Damaris. Band 3: Morphologie der Familiennamen. Berlin: De Gruyter 2010. Ladenpreis Euro [D] 299,- / für USA, Kanada, Mexiko US\$ 449,- (ISBN 978-3-11-027833-0).

Nutzen Sie bei den Publikationen die Vorteile der IGL-Mitgliedschaft!

Die Bände der Reihe Geschichtliche Landeskunde können Sie wie immer in einer broschierten, nicht im Buchhandel erhältlichen Ausgabe erwerben. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, festgebundene Exemplare einer Auswahl von GL-Bänden zu stark reduzierten Preisen zu kaufen. Bitte beachten Sie auch den Sonderverkauf von festgebundenen Exemplaren (Liste in der Anlage).

Die Publikationen der Reihe Mainzer Vorträge erhalten Sie kostenlos (gegen Erstattung der Versandkosten). Sie können diese natürlich auch im Institut oder bei den Instituts-Vorträgen abholen.

Die Inschriften-Broschüren des Projektes IMH (Inschriften Mittelrhein-Hunsrück) gibt es für Mitglieder des Instituts in einen praktischen Schubert, der alle 12 Broschüren enthält. Sie können diesen Schubert gegen eine Unkostenerstattung von 10,- € (zuzüglich Versandkosten) bekommen. Heft 1 der Mainzer Inschriften erhalten Sie für 10,- im Vergleich zum Ladenpreis von 12,-

Kolloquien

Rheinhessen 2016 – Historisch-kulturwissenschaftliche Prospektionen.

Im Jahre 2016 feiert Rheinhessen sein 200-jähriges Jubiläum. Das IGL unterstützt die Jubiläumsaktivitäten. In Fortführung der traditionellen Alzeier Kolloquien sollen regelmäßig wissenschaftliche Tagungen zu rheinhessischen Themen stattfinden. Die erste Tagung, eine Kooperation von IGL, Altertumsverein für Alzey und Umgebung sowie Arbeitsgemeinschaft rheinhessische Heimatforscher, findet am 11./12. November 2011 statt (siehe Programm in der Anlage).

Exkursionen

2011 führten wir zwei Exkursionen durch. Die erste führt uns an den Oberen Mittelrhein nach Hallgarten, Assmannshausen und Oberwesel, die zweite nach Nürnberg. Über die Exkursionsziele 2012 werden wir Sie im nächsten Rundschreiben unterrichten.

Vorträge und Führungen

VHS-Führungen: Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011

Neben einem allgemeinen Überblick stellen Vertreterinnen und Vertreter ihres Fachs einzelne Projekte vertieft vor. (Anmeldungen bei der VHS Mainz oder direkt vor Ort, 7,- pro Führung)

28.10.2011, 14.00-16.00 Uhr: Britta Hedtke: Mainzer Inschriften. Die Inschriften des Mainzer Domes (Treffpunkt: Mainz, Dom-Würfel von Stadt der Wissenschaft vor Gutenberg-Museum). Das Projekt Mainzer Inschriften will die mittelalterlichen Inschriften der Stadt mit neuen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und sowohl im Internet wie in gedruckter Form für eine breite Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Unternehmen startet mit den Inschriften des Mainzer Domes.

4.11.2011, 14.00-16.00 Uhr: Jan Turinski und Andreas Bonnet: Christliches Mainz (Treffpunkt: Mainz, Kirschgarten). Zahlreiche geistliche Institutionen prägten Mainz in der Vergangenheit. Im Rahmen des von Dr. Christine Kleinjung (Historisches Seminar der Universität Mainz) geleiteten Projekts werden verschiedene heutige Gebäude - Naturhistorisches Museum, Landtag, Heiligegeist-Spital, ehemaliges Judenviertel - im Spannungsfeld historischer und heutiger Nutzung betrachtet.

11.11.2011, 14.00 Uhr: Manfred Große: Das Mainzer Kaufhaus am Brand. Probleme der digitalen Rekonstruktion historischer Gebäude. (Treffpunkt: Mainz, Foyer Landesmuseum, Große Bleiche). Das

Mainzer Kaufhaus am Brand wurde 1317 errichtet und 1812 abgerissen. Es sind nur wenige Originalüberreste vorhanden, bildliche Darstellungen nur aus der Zeit kurz vor dem Abriss. Der Referent erläutert die Probleme einer digitalen Rekonstruktion des Originalzustandes.

Vortrag: Karmeliter in Mainz am 3.11.2011

3.11.2011, 20.00 Uhr, Karmeliterkirche: Annelen Ottermann M.A.: Wissensräume und Vernetzungen - die Bibliothek des Mainzer Karmeliterklosters vom Spätmittelalter bis zur Säkularisierung. Rekonstruktion und Evaluation - ein Zwischenbericht. Klosterbibliotheken waren für die Kulturgeschichte des Abendlandes über viele Jahrhunderte von großer Bedeutung. Auch das Karmeliterkloster in Mainz beherbergte einst eine solche Bibliothek. In diesem Vortrag werden in Form eines Zwischenberichtes Ergebnisse eines laufenden Forschungsprojektes zur Bibliothek des Karmeliterklosters vor 1802 vorgestellt.

Präsentation der 3D-Visualisierung des Kaufhauses am Brand am 31.11.2011

31.11.2011, Transfer-Café im Proviantmagazin, Mainz, Schillerstraße: Manfred Liedtke, Manfred Große, Dr. Elmar Rettinger: Das Mainzer Kaufhaus am Brand – 3D-Visualisierung eines historischen Gebäudes.

Das Spektrum der Kooperationsmöglichkeiten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist sehr vielfältig. Im Transfercafé stellen die Mainzer Wissenschaftseinrichtungen im Rahmen von Stadt der Wissenschaft Unternehmen dar, warum es sich lohnt, mit Wissenschaftseinrichtungen zusammen zu arbeiten. Parallel dazu werden zu bestimmten Themenbereichen Vortragsabende im Transfercafé gestaltet (vgl. <http://www.transfercafe-mainz.de>).

IGL-Vortragsreihe 2012 „Mittelalterliche Kaufhäuser im europäischen Vergleich“

Das Projekt „3D-Visualisierung des Mainzer Kaufhauses am Brand“ ist auf Dauer angelegt. Nachdem eine Basisversion bereits im Mainzer Landesmuseum läuft, ist geplant, diese laufend zu ergänzen. Aus diesem Grund wurde „Mittelalterliche Kaufhäuser im europäischen Vergleich“ als Thema der nächsten IGL-Vortragsreihe gewählt. Aus gegebenem Anlass findet die Vortragsreihe diesmal in Kooperation mit dem Landesmuseum und dem Förderverein des Museums statt. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

31.1.2012, Dr. Wolfgang Dobras (Stadtarchiv Mainz): Verfassung, Gesellschaft und Wirtschaft in Mainz im 14. Jahrhundert.

14.2.2012, Manfred Liedtke, Manfred Große, Dipl. Des. (Institut für Mediengestaltung, FH Mainz): Probleme der 3D-Visualisierung historischer Gebäude – das Beispiel Mainzer Kaufhaus am Brand.

6.3.2012, Dr. Frithjof Schwartz (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz): Die Fassade des Mainzer Kaufhauses. Neue Forschungen zum Skulpturenprogramm.

20.3.2012, Dr. Stefan Grathoff (IGL Mainz): Die Mainzer Kaufhausordnung aus dem 15. Jahrhundert.

3.4.2012, Prof. Dr. Harm von Seggern (Universität Kiel): Historische Kaufhäuser im Norden und in den Niederlanden.

24.4.2012, Prof. Dr. Boguslaw Krasnowolski (Kunstakademie und der Pädagogische Akademie in Krakau): Kaufhäuser in den Städten deutschen Rechtes in Mitteleuropa mit einer besonderen Berücksichtigung Kleinpolens mit Krakau.

8.5.2012, Prof. Dr. Uwe Israel (TU Dresden): Das mittelalterliche Kaufhaus im europäischen Mittelmeerraum.

2.6.2011, Klang der Stauer oder Musik für Kaiser und Könige. Konzert mit „Capella Antiqua Bambergensis“ – Karmeliterkirche Mainz.

Die Vorträge beginnen jeweils um 18.00 Uhr und finden im Mainzer Landesmuseum, Große Bleiche 49-51, statt. Den Abschluss wird ein Konzert in der Karmeliterkirche bilden. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Ausstellungen

Ausstellung: Das Mainzer Kaufhaus am Brand - 3D-Visualisierung eines spätmittelalterlichen Kaufhauses

Seit dem 15. September läuft die 3D-Visualisierung in der Dauerausstellung des Mainzer Landesmuseums, Große Bleiche 49-51. (Zum Projekt vgl. oben)

Die Mainzer Inschriften – die Inschriften des Mainzer Domes und des Dom- und Diözesanmuseums

Aus Anlass von Stadt der Wissenschaft haben IGL, Akademie der Wissenschaften, Dom- und Diözesanmuseum sowie Dombauamt gemeinsam einen großen, begehbaren Würfel gestaltet, der vor dem Gutenberg-Museum steht. Dort kann man sich über verschiedene Aspekte der Geschichte des Domes und seiner Erhaltung informieren (vgl. die Kurzbeschreibung des Projekts, oben unter Projekte).

Ausstellung: Karmeliter in Mainz – ein Gang durch die Jahrhunderte

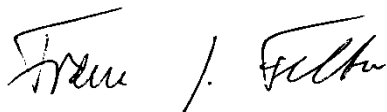
15. Oktober bis 31. Dezember 2011, Ausstellung „Karmeliter in Mainz – ein Gang durch die Jahrhunderte“ Karmeliterkirche (Mainz, Karmeliterstraße), geöffnet zu den üblichen Kirchenöffnungszeiten.

Die Ausstellung wurde von Frau Dr. Dr. Martina Rommel (Inhalte) und Frater Andreas H. Scholten (Design) erarbeitet. Sie dokumentiert auf verschiedenen Tafeln anhand von ausgewählten, zum Teil erstmals gezeigten Dokumenten und Bildern die Bedeutung des Ordens der „Brüder der allerseligsten Jungfrau Maria vom Berge Karmel“ und ihre Geschichte in der Stadt Mainz von der Gründung 1285 bis in die Gegenwart. Themen sind der Orden an sich, die Chronik des Hauses, Kirche, Konvent, wirtschaftliche Entwicklung, Liturgie, Bruderschaften, Säkularisation, Rückkehr sowie NS-Zeit und Krieg.

Mitgliedschaft

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde hat inzwischen ca. 850 Mitglieder im In- und Ausland. Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen, und sehen dies als Bestätigung und Ansporn für unsere Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf die Vorteile der Mitgliedschaft hinweisen könnten.

Im Namen des Vorstandes, mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Franz J. Felten)

Anlagen:

Verbilligte Publikationen der Reihe „Geschichtliche Landeskunde“
Programm des Alzeyer Kolloquiums am 11.11.2011